

Unterhaltsanspruch der nichtehelichen Mutter. Verwirkung?

Während eine Ehefrau, die mit einem neuen Partner in einer festen Beziehung von bestimmter Zeitdauer lebt, ihren Unterhaltsanspruch gegen den getrenntlebenden - oder geschiedenen - Ehegatten deshalb verlieren kann, gilt dies, wie soeben das OLG Frankfurt in einer Entscheidung festgestellt hat, nicht bei einer nichtehelichen Mutter, da es insoweit an einer ehelichen Solidargemeinschaft fehlt und von daher die Rechtsprechung zu Ansprüchen von Ehegatten nicht entsprechend anwendbar ist.